

# B > INSIDE

DAS BÖSCHEN LADENBAU  
MAGAZIN

N°04 – 2022

MATERIALTRENDS | Seite 12

**Natur und  
natürliche Wirkung**

ECO-LINE | Seite 4

**Neues Modulprogramm  
mit viel Freiheit**

WALDESLUST | Seite 8

**Bäckerei Hünenberg  
bringt den Wald zum Brot**

REFERENZ | Seite 18

**Geburtstagsgeschenk:  
Bäcker Buck  
mit neuer Filiale**



Hier gibt's alle  
Böschchen-Magazine  
zum Downloaden!

**BÖSCHEN**  
LADENBAU



## Inhalt

- 4 **ECO-line**  
Einfach mehr Freiheit
- 8 **Der Waldfaktor**  
Neue Filiale der Bäckerei Hünenberg
- 12 **Be Natural**  
Nachhaltige Trendmaterialien im Ladenbau
- 14 **Referenz Igel-Bäckerei**  
Filialerneuerung in Ottersberg
- 17 **Come in and find out**  
Böschchen Showroom eröffnet
- 18 **Referenz Bäcker Buck**  
Frischer Wind in Hemmoor

### B>INSIDE

Böschchen Ladenbau GmbH  
Wümmingen 1  
28870 Ottersberg  
Tel. 04297 817837-0  
kontakt@boeschen-ladenbau.de

### Redaktion

Böschchen Ladenbau GmbH

**Konzept, Text u. Gestaltung**  
das|werbeatelier Osnabrück

### Bildmaterial

S. 12 | istockphoto#LukaTDB  
S. 13 | unsplash#joel-jasmin-forestbird  
S. 13 | istockphoto#Tgordievskaya  
S. 13 | istockphoto#ChiccoDodiFC  
S. 13 | istockphoto#Thomas Kammer  
Alle weiteren: Böschchen Ladenbau GmbH

## Von Form, Funktion und nachhaltigen Trends

Klar, im Ladenbau geht es immer um die Funktion. Doch was bedeutet das eigentlich? Ist die Form, also das Design, nicht auch eine Funktion? Sollte gutes Design nicht ebenso ästhetisch wie funktional sein? Unsere Antworten auf die beiden letzten Fragen lauten: ja! Gutes Design ist im Hinblick auf die Einkaufs- und Verweilatmosphäre ein ganz funktionaler Faktor.

Darum lohnt es sich natürlich, in eine wertige Gestaltung zu investieren, die auch hinter dem Tresen höchsten praktischen Ansprüchen genügt. Wie wir diesen Anforderungen, die für jeden Kunden neu zu durchdenken sind, in den vergangenen Monaten gerecht geworden sind, zeigen wir in der nunmehr vierten Ausgabe unserer „B-INSIDE“. Werfen Sie einen Blick auf Bäckereifachgeschäfte, die zum Genießen einladen. Lassen Sie sich von den aktuellen Trends im Ladenbau inspirieren – und von unseren Ideen überzeugen.

Dass wir flexibel auf Anforderungen reagieren können, zeigen wir Ihnen mit unserer ECO-line. Das Programm zeichnet sich durch hohe Materialverfügbarkeit, kurze Produktionszeiten und eine moderne Optik aus – ideal, wenn es mal schnell gehen muss. Als komplette Eigenentwicklung erfüllt es hohe Qualitätsansprüche, kann aber aufgrund eines einfachen Basissystems günstiger produziert werden. Nicht ganz ohne Stolz präsentieren wir Ihnen unsere ECO-line ab Seite 4. Oder zum Anfassen in unserer Ausstellung in Ottersberg. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich durch unser jüngstes Produkt zu führen.

Blieben Sie gesund und optimistisch!

Ihr Holger Böschchen



**Holger Böschchen**  
Geschäftsführer

ECO  
line

# Einfach mehr Freiheit



**D**as Bauhaus und die klassische Moderne sind bis heute stilgebend in Architektur und Design. Ihr reduzierter, funktionaler und effizienter Gestaltungsansatz war revolutionär und so überzeugend, dass sich ganze Generationen von Gestaltern an ihm abgearbeitet haben.

Einer ihrer führenden Köpfe, der Architekt Ludwig Mies van der Rohe, prägte das Mantra der Moderne: Weniger ist mehr. Dieser Ansatz liegt auch unserer neuen ECO-line zugrunde. Eine reduzierte Materialauswahl, standardisierte Maße und effiziente Produktionsprozesse machen aus der ECO-line ein schnell verfügbares, kostengünstiges Alternativsystem für den Ladenbau. Dass dabei die Individualität nicht leiden muss, konnte unser Planungsteam schon in vielen Fällen unter Beweis stellen. Da wir selbst ganz begeistert von unserem System sind, wollen wir Ihnen hier gern mehr verraten.

## Das Grundprinzip

Vier Grundmodule aus Trocken- und Kühltheken sowie Übergabe- und Brötchenmodul plus Frontdekor plus Arbeitsplatte – fertig ist die Basis von ECO-line. Dazu kommen alle notwendigen Ergänzungen wie zum Beispiel eine Servicestation mit Becherentsorgung, Schiebescheibenrahmen etc. Die Theken gibt es standardmäßig in

zwei Breiten: für zwei und drei Bleche, die Unterschänke können wahlweise mit Drehtüren oder mit drei Auszügen ausgestattet werden. Auch ein Installationsschrank mit geringerer Tiefe gehört zum Programm. Passend zum Baukastensystem gibt es Brotregale mit verstellbaren Brotrosten, sodass ober- und unterhalb der Arbeitsplatte mit demselben Grundmaß gearbeitet werden kann. Das schafft maximale Kompatibilität der Elemente und bringt Ruhe in die Gestaltung. Mit diesem System lassen sich in kurzer Zeit komplette, hochfunktionale Trennlösungen entwickeln, die ihren individuell geplanten Verwandten (fast) in nichts nachstehen.

## Die Details

Die einfache Konstruktion besteht überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen, die schnell zu verarbeiten sind. Das Frontdekor gibt es in einer hellen, einer mittleren und einer dunklen Holzvariante. Dazu kombinieren wir standardmäßig eine dunkle Arbeitsplatte, die zu jedem gewählten Frontdekor ebenso neutral wie modern wirkt. Die Stützen für die Glasaufsätze fertigen wir in einem besonders schönen, schmalen Profil selbst, sodass sie immer in ausreichender



Zahl vorhanden sind. Das ECO-line-System ist zwar begrenzt im Hinblick auf Maße und Dekore, verfügt jedoch über alle relevanten Ergänzungen. Vom Deko-Wandregal über Wandverkleidungen und Raumtrenner bis zu Werbetafeln gehören auch eher dekorative Elemente zum Programm. Ergänzt haben wir die Linie um ein klassisches, solides Möbelsortiment mit Stühlen, Barhockern, Tischen und



einer Polsterbank. Dazu kommen LED-Einbaustrahler, -Panels und -Schienenstrahler sowie Keramikfassungen mit Filamentleuchtmitteln, die für optimale Tischbeleuchtung sorgen.

### Die Vorteile

Bei der Konstruktion von ECO-line haben wir auf besonders einfache

Zulieferer für dieses Programm minimiert. Daher können wir flexibler auf Anfragen reagieren und die Fertigstellung beschleunigen. Die Standardisierung ist also Rationalisierung und bietet damit entscheidende Vorteile im Hinblick auf Zeit und Kosten. Wer jedoch denkt, das ginge mit einem Verlust an individueller Gestaltung einher, der irrt. Das durch den Einsatz von ECO-line hinter dem Tresen gesparte Budget kann – wenn man möchte – für eine individuelle Gestaltung der Kundenbereiche eingesetzt werden. So schaffen wir trotz Produktvereinfachung Wohlfühlatmosphäre.

### Die Möglichkeiten

Der Einsatz von ECO-line lohnt sich unter vielen Aspekten. Beispielsweise eignet sich das System sehr gut für die Ausstattung von Vorkassenzonen. Strategische Entscheidungen sind hier häufig nicht unabhängig zu treffen, daher kann es sinnvoll sein, Investitionen überschaubar zu halten. Mit der modernen, aber günstigeren ECO-line finden Sie die richtige Balance zwischen Modernität, Atmosphäre und Kostenbewusstsein. Aber auch in eigenen

Abläufe geachtet. So werden beispielsweise die Unterschränke mit nur einer Programmierung gefertigt. Das spart Rüstzeiten und reduziert Fehlerquellen, was wiederum die Produktionszeit verkürzt. Damit können wir Entwicklungs- und Produktionskosten senken. Der reduzierte Materialkatalog sorgt dafür, dass wir immer ausreichende Mengen der zu verarbeitenden Platten am Lager haben. Außerdem haben wir die Anzahl der

oder langfristig gemieteten Objekten kann die Investition in ECO-line Vorteile bringen. Ob als Komplettlösung oder in Kombination mit maßgefertigten High-End-Modulen – das mit ECO-line gesparte Budget kann in einen höheren Individualisierungs-



grad investiert werden. Es kann in den Sitzbereich, die Wandgestaltung, die Beleuchtung oder die Ausstattung fließen. Damit entsteht bei der Projektplanung mehr finanzieller Spielraum, um das Beste im Hinblick auf Funktion und Design aus dem vorhandenen Budget herauszuholen. Weniger kann also tatsächlich mehr werden.



# Der Wald-faktor

Die Bäckerei Hünenberg, südöstlich von Hannover in Barsinghausen gelegen, steht seit rund zweihundert Jahren für traditionelle, handgemachte Backwaren. Mit ihren zwölf Filialen ist die Bäckerei ein gesund aufgestellter Familienbetrieb. Hendrik Mordfeld hat, gemeinsam mit seiner Frau Katinka Mordfeld-Wilke, das Geschäft von den Eltern übernommen und leitet es in siebter Generation.

**Mit Böschen Ladenbau haben sie nun eine weitere Filiale umgebaut beziehungsweise ausgestattet. Wir haben mit Hendrik Mordfeld über die Wünsche an den Ausbau und die Umsetzung des Projekts gesprochen.**

**B-INSIDE:** Herr Mordfeld, was zeichnet die Bäckerei Hünenberg aus?

**H. Mordfeld:** Wir sind eine klassische Handwerksbäckerei und ein echter Familienbetrieb. Das Bäckerhandwerk liegt uns irgendwie im Blut. Das zeigt sich daran, dass mit unserer Tochter nun die achte Generation in das Unternehmen einsteigt. Wie jede Handwerksbäckerei sind wir stolz darauf, noch ganz traditionell



zu backen. Das heißt, wir verwenden keine Vormischungen oder Teiglinge. Entweder wir können es selbst herstellen oder wir lassen es ganz.

**B-INSIDE:** Sie haben im November eine neue Filiale eröffnet. Sind Sie auf Expansionskurs?

**H. Mordfeld:** Wir sind am Markt gut

aufgestellt und unsere Produktion läuft reibungslos. Wir müssen nicht zwingend wachsen, sind guten Gelegenheiten gegenüber aber abgeschlossen. So wie in diesem Fall. Den Plan, eine neue Filiale zu beziehen, hatten wir schon vor fünf Jahren. Es hat dann bis Anfang dieses Jahres gedauert, bis alles gepasst hat und wir

mit einer Filiale in den Neubau an der Wennigser Straße in Barsinghausen umgezogen sind. Wir wachsen also mit Bedacht. Zwölf Filialen in 200 Jahren sind ja nicht gerade Ausdruck überstürzten Wachstums (lacht).

Handschrift. Trotzdem entstehen immer wieder ganz eigene Filialen. Mit individuellen Farben und Ausstattungen bekommt jeder Laden einen eigenen Look. Das ist uns auch wichtig. Stammkunden sollen

ersten Moment an überzeugt hat. Er ist das Herzstück des Ladens und entspricht sowohl funktional als auch optisch unseren Erwartungen zu hundert Prozent. Er garantiert einfache Arbeitsabläufe, wie zum Beispiel eine schnelle, gründliche Reinigung. Wenn



**B-INSIDE:** Wie sind Sie auf die Zusammenarbeit mit Böschen Ladenbau gekommen?

**H. Mordfeld:** Wir haben schon viel Erfahrung mit gemeinsamen Projekten. In den vergangenen zwei Jahren haben wir drei Läden unter der Planung und Leitung von Böschen um- und ausgebaut. Weil wir von den Ergebnissen absolut überzeugt sind, fiel die Wahl auch für die Ausgestaltung des Neubaus auf Böschen.

**B-INSIDE:** Was macht die Zusammenarbeit denn aus?

**H. Mordfeld:** Genau wie wir, sieht Böschen den Laden vom Brotregal aus. Es gibt einen gewissen Style, den wir sehr schätzen. Vor allem die Tresenorganisation trägt Böschens

das Gefühl haben: Das ist meine Bäckerei. Wenn alle Filialen gleich aussehen, ist das nicht der Fall. Dazu kommt natürlich, dass sich der Zeitgeist verändert, sodass bei einer Renovierung auch aktuelle Trends in Design oder Ergonomie berücksichtigt werden. Die Beratung bei Böschen ist da immer am Puls der Zeit.

**B-INSIDE:** Was waren Ihre Wünsche an den Ausbau der neuen Filiale?

**H. Mordfeld:** Wir wollten den Tresen aus unserem letzten Projekt in gleicher Funktionalität auch in dieser Filiale installiert haben, da er vom

Brotkrümel in zig Ecken und Ritzen hängen bleiben, erschwerte das den Ablauf. Um das optimale Ergebnis zu erzielen, bringen wir auch das Feedback der Mitarbeiterinnen in die Planungen ein.

**B-INSIDE:** Gab es neben den Wünschen an die Funktionalität auch Wünsche an das Design?

**H. Mordfeld:** Für den Sitzbereich haben wir uns eine Anlehnung an das Thema ‚Wald‘ gewünscht. Wir liegen hier in unmittelbarer Nähe zum Deister. Diese Naturnähe sollte sich im Design widerspiegeln. Das wurde in der Gestaltung mit viel Holz, Mooswänden und einem gemütlichen Ambiente umgesetzt. Die Struktur an Wänden und Decke rückt das



Material Holz noch einmal in den Fokus. Dass es nicht zu rustikal wirkt, ist der modernen geometrischen Anordnung geschuldet.

**B-INSIDE:** Was gefällt Ihnen in Bezug auf das Design am besten?

**H. Mordfeld:** Mein persönliches Highlight ist die Mooswand. Da geht es mir wie vielen unserer Kundinnen und Kunden. Alle streicheln über die Wand um zu testen, ob sie echt ist. Ja, sie ist wirklich echt und schafft ein ganz besonderes Ambiente.

**B-INSIDE:** Zeit ist ja fast immer Geld. Hat die Umsetzung genauso gut geklappt wie die Planung?

**H. Mordfeld:** Wir hatten den Vorteil, in einen Neubau zu ziehen, sodass wir zeitlich etwas entspannter waren. Dank der engen Zusammenarbeit war

trotzdem alles sehr schnell erledigt. Der gesamte Ausbau hat sechs Wochen gedauert, die Installation der Einrichtung nur vier Tage.

**B-INSIDE:** Sie haben die Filiale am 1. November eröffnet. Wie war das Feedback aus der Belegschaft und aus der Kundschaft?

**H. Mordfeld:** Die Mitarbeitenden fühlen sich wohl,

weil alles neu, hell, groß und gemütlich ist. Und auch unsere Kundschaft ist begeistert. Zu den Stammkunden, die mit an den neuen Standort gezogen sind, haben sich schon viele Neukunden gesellt. Und mehr kann man von einer neuen Filiale ja nicht erwarten. Ich bin jedenfalls sehr zufrieden.



**B-INSIDE:** Die Planungsphase entscheidet häufig auch über die Qualität der Umsetzung. Wie lief es in Ihrem Fall?

**H. Mordfeld:** Wir arbeiten vor allem deshalb gern mit Böschchen, weil wir in den Planungs- und Umsetzungsphasen ganz persönlich betreut werden. Da gehen nicht fünfhundert Mails hin und her, sondern es ist immer dieselbe Person ansprechbar. Diese enge persönliche Abstimmung macht das Ganze effizient. Auch für uns als Auftraggeber. Außerdem lassen sich auf diese Weise eigene Ideen einbringen und abklären.

### Eckdaten

Gebäude: Neubau;  
Umzug mit einer Bestandsfiliale  
Größe: 103 m<sup>2</sup> Verkaufsraum  
Sitzbereich mit 25 Plätzen  
Ausbauezeit: 6 Wochen insgesamt,  
Inneneinrichtung: 4 Tage

# BE NATURAL

Schon längst viel mehr als nur ein Trend: das Thema Nachhaltigkeit und Natürlichkeit. Für viele von uns ist es zur Lebensart geworden. Die Eier aus Bodenhaltung, die Biomilch oder der Verzicht auf Fleisch (zumindest manchmal) sind fast selbstverständlich. Doch die Möglichkeiten gehen weit darüber hinaus. Die ungebrochene Nachfrage nach ökologischen Materialien hat längst auch Designer inspiriert, nachhaltige Ideen und Produkte zu entwickeln, die im Wohnbereich ebenso einsetzbar sind wie im Ladenbau. Ein paar dieser Ideen stellen wir Ihnen hier vor.

#1



## Üppige Vegetation

Was macht jeden Ort ein bisschen grüner? Na klar, Pflanzen! Vertical Gardening sorgt nicht nur im städtischen Raum für gutes Klima, sondern belebt auch Innenräume. Aktuell stehen neben klassischen Zimmerpflanzen Mooswände hoch im Kurs. Sie sind absolut pflegeleicht, nehmen Wassermangel nicht gleich krumm und sind garantiert ein Hingucker.

#2



## Heimisches Holz

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Heimische Hölzer erfreuen sich seit einigen Jahren großer Beliebtheit. Kurze Wege vom Wald in die Tischlerei sind der entscheidende Vorteil. Kombiniert mit einer natürlichen Oberflächenbehandlung mit Öl statt Lack, wird der natürliche Look perfekt.

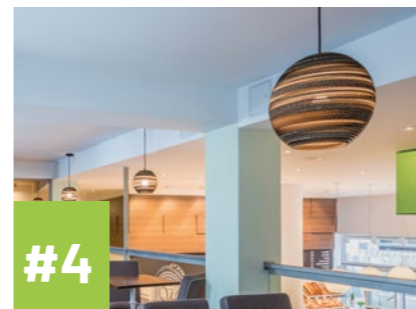
#3



## Matte Farben

Kreidige Texturen und matte Farbtöne verleihen Räumen Intimität und Gemütlichkeit. Matte Oberflächen reflektieren weniger und wirken daher ruhiger. Schön für Sitzbereiche, in denen man gerne bleibt. Wenn die Farben dann auch noch wasserbasiert sind, sind sie nicht nur besser für die Umwelt, sondern auch für das Raumklima.

#4



## „Nachwachsende“ Leuchten

Die Marke Graypants hat sich auf Leuchten spezialisiert, die aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen, sozialverträglich in Deutschland oder Europa hergestellt werden und dabei auch noch besonders gut aussehen. Die Leuchten aus Holz, Papier oder Baumwolle sind klassisch rund oder wolkenartig geformt, wirken als Einzelstück dezent oder in individueller Gruppierung opulent. Und sind dabei ein echtes Highlight in jedem Interieur.

#5



## Wiener Geflecht

Schon im 18. Jahrhundert wurde das Geflecht aus Peddigrohrsträngen (aus dem Stamm der Rotang- oder Rattanpalme) als Stuhlbespannung eingesetzt. Mit dem berühmten Kaffeehausstuhl Nr. 14 von Thonet trat diese Form der Sitzflächengestaltung 1859 ihren Siegeszug durch die ganze Welt an. Heute erfreut es sich wieder hoher Beliebtheit und wird für Lampen, Tablets, Schrankfronten und mehr eingesetzt. Der Rohstoff ist reichlich verfügbar, wächst schnell nach und ist daher äußerst nachhaltig.

#6



## Authentische Synchronpore

Natürliches Material ist aus unterschiedlichen Gründen nicht in jedem Bereich einsetzbar. Natürlich wirkende Oberflächen schaffen jedoch trotzdem eine warme, gemütliche Atmosphäre. Je echter das Material scheint, desto stimmiger das Bild. Bei der sogenannten Synchronpore entspricht das Druckbild der Kunststoffoberfläche exakt der haptischen Struktur. Damit wirkt das Material so authentisch wie Holz.

# Der Igel – jetzt auch in neuer Filiale in Ottersberg zu haben

Wer einen Igel kaufen möchte, hat seit Anfang 2020 auch in Ottersberg die Gelegenheit dazu. Dort vertritt Jörn Holste von der Igel-Bäckerei sein natürliches Vollkornbrot, den „Igel“, neben anderen frischen Backwaren in den Räumen der Traditionsbäckerei Seekamp. Seit diesem Jahr erstrahlt das Ladenlokal nun auch in neuem Glanz und Mobiliar, denn das Team Böschen war da.

Als Michael Seekamp vor knapp zwei Jahren entschied, seine Traditionsbäckerei mitten in Ottersberg nicht weiterzuführen, galt es einen Plan für die Nutzung des Gebäudes zu finden. Und so kam Jörn Holste ins Spiel, der in dem Verkaufsraum an der Großen Straße seine siebte Filiale einrichten wollte. Die „Natur-pur-Bäckerei“ von Holste ist ebenfalls ein Traditionsbetrieb, in dem bereits die dritte Generation am Ofen steht. Und so fanden die beiden Bäcker schnell zusammen. Zur Freude vieler Ottersbergerinnen und -berger, die auf eine echte Handwerksbäckerei in ihrem Ort nicht verzichten wollten. Holste startete aus diesem Grund auch mit dem vorhandenen Inventar,



das jedoch dem Neustart nicht mehr angemessen war.

## Neu mit Respekt vor dem Bestand

Zu Beginn des Jahres 2021 wurde dann der Umbau geplant. „Wir haben alles auf links gedreht“, sagt Jörn Holste. Die Entkernung begann mit der bewährten Unterstützung von Böschen Ladenbau, dessen Team auch für den Umbau und die Gestaltung der anderen sechs Filialen der Igel-Bäckerei verantwortlich zeichnet. Die Planungen, die die Innenarchitektinnen von Böschen vorlegten, riefen bei Holste zwar Begeisterung hervor,

gingen ihm aber ein bisschen zu weit. „Der Plan sah vor, auch die Fassade komplett neu zu gestalten. Der Entwurf war wirklich toll, doch wir wollten die alte Optik aus Respekt weitestgehend erhalten und nur behutsam anpassen“, erklärt Holste seinen Ansatz.

## Funktionalität durch kluge Ideen

Bei der Innenraumplanung ging es vor allem darum, Platz für das Vollsortiment der Natur-pur-Bäckerei zu schaffen. „Natur pur“ ist ein Gütesiegel für Brote, Brötchen, Kuchen und Kleingebäck, die nach traditionellen Rezepturen hergestellt werden. Nach den Grundsätzen des Siegels bürgt ein zertifizierter Bäcker für naturbelassene



Gerade solche Details sind wichtig, damit Arbeitsabläufe gut funktionieren und eine Filiale auch bei Personalknappheit effektiv betrieben werden kann.

## Design, das zu Land und Leuten passt

Doch Funktion ist nicht alles, auch das Design muss „Appetit“ machen. „Wir wussten von Anfang an, was wir wollten: Farben und Materialien sollten natürlich wirken. Wir sind eine Traditionsbäckerei im Norden, die Wert

auf Natürlichkeit und Handwerk legt. Das sollte sich auch in der Ausstattung zeigen“, so Holste. Und Böschen hat geliefert: Holz bzw. Holzoptik dominiert den ersten Eindruck, weiße Fliesen mit blauen Akzenten bringen nordische Frische ins Ambiente. „Die maßgefertigten Tische mit Tischplatten aus Bohlen begeistern mich besonders. Hier wird echtes Handwerk anfassbar“, sagt Holste.

## Umbau mit Rundum-Service

Wer eine Filiale entkernt und saniert, hat eine Menge zu bedenken. „Ich bin Bäcker und kein Baustellenkoordinator, ich will mich nicht mit Umbaudetails beschäftigen. Böschen hat das komplett über-






Wenn Planung, Umbau und Baustellenkoordination aus einer Hand kommen, lassen sich auch spontane Herausforderungen, wie sie jede Baumaßnahme mit sich bringt, einfacher meistern. So ist garantiert, dass Zeitpläne und Budgets eingehalten werden. „Böschchen ist pragmatisch, schnell und hemdsärmelig im besten Sinne“, lobt Holste.

nommen“, freut sich Holste über den Rundum-Service von Böschchen.

### Das Ergebnis kommt an:

beim Auftraggeber, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch bei der Ottersberger Kundschaft, die Natürlichkeit und Schönes einfach zu schätzen weiß. „Ich bin stolz, dass wir die Lücke, die mit der Schließung der Bäckerei Seekamp entstanden ist, füllen konnten und die treue Kundschaft weiterhin mit frischen, guten Backwaren versorgen können“, sagt Jörn Holste sichtlich zufrieden. Perfekte Schlussworte zu einem perfekten Projekt. 



## Come in and find out!

Unser neuer Showroom in Ottersberg



**Virtual Reality ist ja in aller Munde (und auf aller Augen), aber die Vorzüge von life, echt und in Farbe haben wir in den vergangenen Monaten wieder neu zu schätzen gelernt. Die ganz echte Realität zum Angucken, Anfassen und Ausprobieren bieten wir seit Kurzem in unserem neuen Showroom in Ottersberg.**

Aktuell präsentieren wir auf der Fläche unsere preislich und optisch attraktive ECO-line mit ihren Kombinationsmöglichkeiten. Die Thekenmodule mit Ergänzungen wie Monitoren, Wandverkleidungen, Brotrostern und Beleuchtung zeigen, was mit ECO-line machbar ist.



Wir laden Sie herzlich ein, sich von unseren Ideen inspirieren zu lassen. Und vielleicht interessiert Sie ja auch ein Blick hinter die Kulissen. Die Präsentation wird in Zukunft noch weiter ausgebaut, sodass sich der Weg nach Ottersberg immer wieder lohnt.

**Come in and find out!  
Wir freuen uns drauf.**



## Alles Gute und eine neue Filiale zum 75.

Bäcker Buck aus Cadenberge an der Niederelbe macht die achte Filiale schön

**P**ünktlich zum 75. Geburtstag des Unternehmens konnte Familie Buck eine neue Filiale ihrer Hadler Backmanufaktur eröffnen. Seit 1946 hat sich die Familie ganz dem Bäckerhandwerk verschrieben. Im Land zwischen Elbe- und Wesermündung sind im Laufe der Jahre acht Filialen entstanden, die die Region vor allem mit frischem Brot und knusprigen Brötchen versorgen. Die jüngste Filiale entstand im vergangenen Jahr in Hemmoor. Unser Ladenbauteam hat wieder mal ganze Arbeit geleistet und aus dem ehemaligen Arbeitsamt in Hemmoor eine 200 Quadratmeter große, nordisch-frische Landbäckerei gemacht, die ebenso praktisch wie gemütlich ist.

Perfekte Arbeitsabläufe waren Thilo Buck beim Ausbau besonders wichtig. „Eine optimale Arbeitsorganisation ist wesentlich, wenn eine

Filiale funktionieren soll“, erläutert Buck seinen Fokus. Und ergänzt: „Unser Schwerpunkt sind Brot und Brötchen, darum fiel das Brotregal besonders groß aus und steht nun in der Mitte des Verkaufsraums.“ Die Bewegungsfreiheit für die Mitarbeitenden stand bei der Planung im Mittelpunkt. So sind die Backstube und der Organisationsbereich hinter der Verkaufszone über zwei Zugänge links und rechts neben dem Brotregal erreichbar. Dieser „Rundlauf“ macht die Wege kürzer und das Arbeiten hinter der Verkaufstheke einfacher. Der Verkaufsbereich nimmt rund die Hälfte der Ladenfläche ein und gibt damit dem Kernsortiment genügend Raum. Ein Flatscreen präsentiert die Preise und die tagesaktuellen Angebote. Weil das so gut funktioniert, wurde ein zweiter Screen nachgerüstet. So ist das Angebot von überall aus gut zu sehen.

Die zweite Hälfte des Ladens nimmt der gemütliche Sitzbereich ein. Durch die Gestaltung in Weiß, Grau und Holztönen wirkt er hell und offen. Helle Eiche für Deckenbalken und Tische, graue Wände und eine vertikale Wandvertäfelung verleihen dem Raum eine modern-gemütliche Ausstrahlung. Die Fototapete am Raumeende zeigt die Schwebefähre in Hemmoor, die seit 1974 als



moderne, aber trotzdem gemütliche Filiale bekommen. Für uns ist der Laden jetzt ein Volltreffer“, sagt Buck. Der Umbau dauerte vom Entkernen der Räume bis zur Eröffnung sechs Monate – trotz Corona. In enger Abstimmung mit dem Hauseigentümer und der Bäckerfamilie hat unser Team das Projekt geplant und umgesetzt. Lediglich der Brandschutz sorgte für etwas Aufregung, weil sich im Verlauf der Baumaßnahmen die Vorgaben

geändert hatten und entsprechende Anpassungen in der Planung erforderten. Diese Verzögerung konnte jedoch zeitlich und budgettechnisch wieder aufgefangen werden. Das ist einem tollen Projektteam und vor allem unserem Bauleiter geschuldet. „Das war ein fantastisches Engagement, das mich sehr beeindruckt hat“, betont Buck. Und ergänzt: „Unsere Anforderungen sind zu hundert Prozent erfüllt worden. Unter den Mitarbeitenden gibt es schon Diskussionen, wer in dieser Filiale arbeiten darf.“ Fühlen sich Mitarbeitende und Kundschaft gleichermaßen wohl, ist das der Beweis, dass wir alles richtig gemacht haben. |

technisches Kulturdenkmal unter Schutz steht und ein echter Touristenmagnet ist. Der Verwurzelung des Familienunternehmens Buck mit der Region wurde auf diese Weise Rechnung getragen. „Die Eichenbalken an Decke und Theke passen gut zu uns und der Region“, kommentiert Thilo Buck die Gestaltung. „Mein persönliches Highlight sind allerdings die aufgesetzten Stahlbuchstaben mit unserem Logo auf der Theke“, ergänzt er. Der erste Entwurf für die Filiale war jedoch kein Volltreffer. „Böschchen hat hier zwar gezeigt, was sie können, aber uns war der Entwurf dann doch ein wenig zu mutig. Wir haben um ein bisschen Reduktion gebeten und diese schlicht-



technisches Kulturdenkmal unter Schutz steht und ein echter Touristenmagnet ist. Der Verwurzelung des Familienunternehmens Buck mit der Region wurde auf diese Weise Rechnung getragen. „Die Eichenbalken an Decke und Theke passen gut zu uns und der Region“, kommentiert Thilo Buck die Gestaltung. „Mein persönliches Highlight sind allerdings die aufgesetzten Stahlbuchstaben mit unserem Logo auf der Theke“, ergänzt er. Der erste Entwurf für die Filiale war jedoch kein Volltreffer. „Böschchen hat hier zwar gezeigt, was sie können, aber uns war der Entwurf dann doch ein wenig zu mutig. Wir haben um ein bisschen Reduktion gebeten und diese schlicht-

Bäcker Buck versorgt seit 1946 die Region zwischen Stade und Cuxhaven mit frischen Backwaren. Kernkompetenz sind Brot und Brötchen. Die Filiale in Hemmoor ist nicht die erste, die in Zusammenarbeit mit Böschchen Ladenbau umgebaut wurde.

Bäcker Buck  
Stader Straße 19  
21781 Cadenberge

Filiale in Hemmoor:  
Otto-Peschel-Straße 3  
21745 Hemmoor

**Ideen,  
die bestehen**

 **BÖSCHEN  
LADENBAU**

---

**B>INSIDE**

DAS BÖSCHEN LADENBAU  
MAGAZIN

Böschchen Ladenbau GmbH  
Wümmingen 1  
28870 Ottersberg  
Tel. 04297 / 817837-0  
kontakt@boeschen-ladenbau.de

[boeschen-ladenbau.de](https://www.boeschen-ladenbau.de)

 [boeschen\\_ladenbau](https://www.instagram.com/boeschen_ladenbau)